Artists Unlimited Bielefeld

Artists Unlimited e.V.
Der Vorstand
Jenna Gesse

August-Bebel-Str. 94
33602 Bielefeld
Germany

artistsunlimited.de
buero@artistsunlimited.de

Bielefeld, 12. August 2009

An das Rektorat und die Verwaltung der FH Bielefeld
An das Dekanat des Fachbereichs Gestaltung der FH Bielefeld
An den Oberbürgermeister und die Mitglieder des Kulturauschusses der Stadt Bielefeld
An die Oberbürgermeisteramts-Kandidatinnen / -Kandidaten
An das Kulturamt der Stadt Bielefeld
An die Bielefeld Marketing GmbH
An die Vertreter der lokalen Presse

Raumsituation am Fachbereich Gestaltung der FH Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,
Unter anderem war es die Raumnot am Fachbereich Gestaltung der FH Bielefeld, die vor 24 Jahren dazu führte, dass Studenten den Verein und das Haus *Artists Unlimited* gründeten. Seither hat immer eine starke Verbindung zwischen *Artists Unlimited* und dem Fachbereich bestanden. Viele Gestaltungsstudenten haben im Haus gewohnt und gearbeitet, den Verein geprägt, Semesterprüfungen und Ausstellungen in der Galerie präsentiert. Die räumlichen Veränderungen am Fachbereich betrachten wir mit großer Sorge – die wir mit anderen kulturellen Institutionen teilen.

Das Gebäude des Fachbereichs Gestaltung besteht zur Zeit aus dem separat gelegenen Modebereich, Werkstätten in den Kellerräumen und dem Haupttrakt, der auf vier Etagen die Studiengänge *Fotografie und Medien* und *Grafik und Kommunikationsdesign* beherbergt. Im Frühjahr wurden die Gestaltungsstudenten der FH Bielefeld zum ersten Mal mit der Nachricht konfrontiert, dass die Studenten der *Wirtschaftspsychologie* einen erhöhten Raumbedarf hätten. Weitere Räume auf der 1. Etage sollten abgegeben werden. Gleichzeitig wurde publik, dass die Verwaltung der FH ebenfalls Räume im Fachbereich benötige, und hierfür die Räume im Erdgeschoss beanspruche. Die Aussicht, zwei Etagen des Haupttrakts, des Herzstücks zu verlieren, führte zu massivem Protest der Studierenden. Die neue Raumverteilung bezog sich auf Rechnungen der *Hochschul-Informations-System GmbH (HIS),* die einen Platzüberschuss im Fachbereich ergeben hatten. Die Richtigkeit dieser Berechnungen wurde von verschiedenen Seiten angezweifelt – das soll an dieser Stelle nicht Thema sein. Das Empfinden allerdings, dass von Seiten der Entscheider dem Fachbereich außerordentlich wenig Einfühlungsvermögen entgegengebracht wird, bleibt. Traurig genug, das Gefühl zu bekommen, die positive Arbeit des Fachbereichs vor der eigenen Fachhochschule behaupten zu müssen – keine zwei Jahre nach der großen *werkkunst*-Feier zum 100-jährigen Bestehen, zu der sich Vertreter der Politik, der Wirtschaft und der Verwaltung so positiv zum Fachbereich äußerten.

Seite 2

Artists Unlimited e.V.
Der Vorstand
Jenna Gesse

August-Bebel-Str. 94
33602 Bielefeld
Germany

artistsunlimited.de
buero@artistsunlimited.de

Bielefeld, 12. August 2009

Die Studenten des Fachbereichs Gestaltung sind Nachwuchs in vielerlei Hinsicht. Nicht nur sind sie Publikum der vielen kulturellen Institutionen, der Galerien und Museen – sie sind ebenso während und nach ihrem Studium Mitarbeiter. In Bielefeld und Umgebung wird kaum eine Agentur oder ein Fotostudio zu finden sein, das keine Studenten des Fachbereichs beschäftigt. Dabei profitieren die Arbeitgeber von den Kenntnissen der Studenten, diese können wiederum wertvolle Arbeitserfahrungen sammeln. Aber auch in Galerien, Theatern, bei der Presse und beim *WDR* bringen die Studenten ihre Erfahrungen ein, geben Führungen in der Kunsthalle, im Kunstverein und im *Marta Herford.* So ist über viele Jahre ein ertragreiches Netzwerk entstanden.

Ebenso besteht mit diesen Institutionen eine rege Kooperationen, die immer wieder in großartigen Ausstellungen resultiert, die auch für die Stadt Bielefeld wertvolle Öffentlichkeitsarbeit sind. Wie andere Fachbereiche der FH, repräsentiert auch der Fachbereich Gestaltung die FH und die Stadt Bielefeld auf Messen, in Wettbewerben und in zahlreichen Publikationen, die mehr zur Werbung zukünftiger Studenten beitragen als jedes FH-Plakat und jeder Flyer. In den letzten Jahren waren die Studenten erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnehmer, u.a. am *Prix Leica* (Fotografie), *Canon Profifoto Förderpreis* (Fotografie), *Gruner & Jahr Photo Award* (Fotografie), *Beck's Fashion Experience Award* (Mode), *Design am Rhein* (Mode), *Stiftung Buchkunst* (Grafik und Kommunikatiosdesign) und vor kurzem beim *Red Dot Design Award* (Grafik und Kommunikatiosdesign). Auch die eigens initiierten Projekte entwickeln sich erfolgreich und beanspruchen natürlich zusätzlichen Arbeitsraum im Gebäude, wie etwa die Organisation der Modenschauen, das Modemagazin, das TV-Fomat *MFG,* das Fotosymposium und das *Institut für Buchgestaltung*.

Man muss sich aus Stadtmarketing-Sicht nichts vormachen – Bielefeld übt auf junge Leute nicht den Reiz und die Anziehung aus wie Hochschulen in Berlin oder Hamburg. Bielefeld muss an anderen Stellen punkten. Eine Umfrage, die vor zwei Jahren im Zuge der *werkkunst*-Ausstellung am Fachbereich gemacht wurde ergab, dass der größte Pluspunkt des Fachbereichs das familiäre Ambiente ist, direkt gefolgt vom kreativen Freiraum. Beide Punkte geraten unter der geplanten räumlichen Umstrukturierung heftig ins Wanken. Wie lange der Fachbereich noch mit seinen „lichtdurchfluteten Ausstellungspräsentationen" und „großzügigen Werkstätten und Laboren" (Zitat: Website der FH Bielefeld) werben kann, scheint fraglich.

Diese Stellungnahme ist nicht der Raum für eine Anklage. Aber für unser Verständnis ist der momentane Umgang mit dem Fachbereich allzu leichtfertig und unüberlegt. Wir sehen uns in der Pflicht, in Erinnerung zu rufen, in wie vielen Bereichen der Fachbereich Gestaltung positiv in die Stadt hinein wirkt. Aus Sorge um die Attraktivität, die Konkurrenzfähigkeit und den Fortbestand des Fachbereichs. Aus Sorge um die Kultur der Stadt Bielefeld.

Mit freundlichen Grüßen,
Artists Unlimited e.V.

ARTISTS UNLIMITED

in Kooperation mit

Atelier am Turm, Berit Wrede-Wienkamp, Künstlerin
Atelier Ostbahnhof, Raphaela Kula, Künstlerin
Atelier Rike Goll
ART at WORK
Dr. Daniel Bérenger, Archäologe, Gründungsvorsitzender von *Artists Unlimited e.V.*
Bielefelder Kunstverein, Thomas Thiel
Katja Breipohl, Künstlerin
Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Nordrhein-Westfalen, Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V.
Dagmar Selje Puppenspiele
Jana Duda, Vorsitzende *Artists Unlimited e.V.* 2007–2008
Axel Dürr, Künstler
Filmhaus Bielefeld e.V.
Forum Bielefeld e.V., Ralf Buschmann
Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. Bielefeld
galerie 61
Christine Gensheimer, Künstlerin, ehem. Studentin
Herr Grafikdesign, Hartmut Herr
Pe Grigo, Illustratorin, ehem. Studentin
Jens Jacobfeuerborn, Künstler
jaene.art – Galerie und Kunstwerkstatt, Elisabeth Susanne Jaene, Künstlerin, ehem. Studentin
katz&fuchs, Timo Katz, Jan Fuchs, Künstler, ehem. Studenten
Karl-Heinz Kautzinski, Künstler
Kerber Verlag, Christof Kerber
Brigitte Kuka, kunst + visuelle kommunikation
Kunstraum Rampe
Tobias Link, Künstler
LWL – Archäologie für Westfalen, Corinna Hildebrand, ehem. Studentin
MARTa Herford gGmbH, Friederike Fast, Kuratorische Assistentin
Norbert Meier, Künstler, ehem. Student
meier stracke – büro für gestaltung, Jan-Frederic Meier, Tobias Stracke, ehem. Studenten
Helga Mertens, Künstlerin, Ref. f. Pädagogische Beratung
Gabriele Undine Meyer, Künstlerin
Matthias Müller, Professor an der *Kunsthochschule für Medien, Köln,* Medienkünstler, Bielefeld
Offene Ateliers Bielefeld e.V.
planet weco, Peter Lünstroth
Veronika Radulovic, Künstlerin, ehem. Studentin
Lars Rosenbohm, Künstler, ehem. Student
seitenweise online/offline, Oliver Hunke
Alexandra Sonntag, Künstlerin
Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, Vorsitzender *Artists Unlimited e.V.* 1998–2007
Pan Tausendgrün, Künstler
Susanne Walter, Künstlerin, ehem. Studentin
Zeichenwerkstatt Pascale Gräbener